STREUOBSTWIESEN KOMPETENZZENTRUM LALLINGER WINKEL

ZIELE - BISHERIGE AKTIVITÄTEN- ZUKUNFT

STREUOBSTWIESEN
KOMPETENZZENTRUM
LALLINGER WINKEL

ZIELSETZUNG DES PROJEKTS

Ziel des Kooperationsprojektes ist der Aufbau eines Streuobstwiesenkompetenzzentrums im Lallinger Winkel. Die Streuobstwiesen im Lallinger Winkel sind Zeugen einer jahrhundertealten Tradition im Obstbau. Die Chancen, welche diese einzigartige Kulturlandschaft für die Bevölkerung vor Ort, für Touristen, Wirtschaftsakteure sowie Landkreis und Kommunen bietet, wurden bisher kaum genutzt. Mit dem Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel soll eine Organisation entstehen, welche dem Erhalt der Streuobstlandschaft größeres politisches Gewicht gibt, den fachlichen Austausch zwischen Streuobstexperten ermöglicht, Fortbildungen entwickelt, regionale Wertschöpfungsketten aufbaut, Beratungsangebote für Streuobstwiesen-Bewirtschafter bereitstellt und gemeinsam mit Kooperationspartnern Forschungsprojekte und Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung durchführt.

Zur Etablierung des Streuobstwiesenkompetenzzentrums im Lallinger Winkel sind die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Lalling, Hunding, Schaufling, Grattersdorf, die IG bio-zertifiziertes Streuobst Lallinger Winkel GbR, die ARGE-Lallinger Streuobst und die Arbeitsgemeinschaft der Hundinger Goldbergbauern mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) eine Kooperation eingegangen.

Die HSWT ist aufgrund ihrer Schwerpunktsetzung ein kompetenter Wissenspartner, der sowohl die landwirtschaftliche Nutzungsperspektive, die naturschutzfachliche Bedeutung als auch die touristische und heimatkundliche Bedeutung der Streuobstwiesen in angewandten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben betrachten kann.

STREUOBSTWIESEN
KOMPETENZZENTRUM
LALLINGER WINKEL

PROJEKT - BETEILIGTE

Finanziert wurde die erste Projektphase für einen Zeitraum von zwei Jahren über das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie aus Mitteln des Dispositionsfonds der Sparkasse Deggendorf und Zuschüssen der beteiligten Gemeinden.

Zur Identifizierung wichtiger Handlungsfelder im Bereich Streuobst sowie zur Entwicklung und Diskussion von Projekt- und Veranstaltungsideen wurde ein Fachbeirat gegründet, welcher sich quartalsweise trifft. Dieser wird gebildet aus:

Vertretern der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf:
Vizepräsident und Projektleiter Prof. Dr. Markus Reinke und die wissenschaftlichen Mitarbeiter Peter Blum und Rebekka Honecker (Koordinatorin und Ansprechpartnerin der HSWT)

Den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden:
Michael Reitberger, Lalling - Thomas Straßer, Hunding - Robert Bauer, Schaufling - Robert Schwankl, Grattersdorf

Vertretern der Streuobstbauernvereinigungen im Lallinger Winkel:
IG biozertifiziertes Streuobst Lallinger Winkel, Maria und Peter Gruber - Hundinger Goldbergbauern, Günther Lemberger - Arge Streuobst Lallinger Winkel, Josef Streicher

LAG-Managerin Stefanie Frank, Deggendorf bei Fragen, Unterstützung und Projektabwicklung EU-LEADER-Förderprogramm

VG-Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger bei Fragen, welche die Belange der VG-Lalling betreffen.

Koordinatorin für den Lallinger Winkel, Christina Fuchs

BISHERIGE AKTIVITÄTEN

Aufbau eines Netzwerkes

Als Ausgangspunkt für den Aufbau eines Netzwerkes sollte ein für März 2020 geplanter Workshop dienen, in welchem gemeinsam mit den örtlichen Streuobstakteuren Ideen für mögliche Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen erarbeitet werden sollten. Corona-bedingt musste dieser Workshop leider ausfallen. Für den Aufbau eines Netzwerkes sowie zur Identifizierung von Handlungsfeldern wurde stattdessen ein Fragebogen ausgearbeitet und an mögliche Netzwerkspartner versandt. Mit Hilfe des erstellten Fragebogens konnten die Bedarfe und Erwartungen verschiedenster Akteure abgefragt sowie erste Handlungsfelder herausgearbeitet werden. Um die an einem Streuobstnetzwerk interessierten Personen über den Projektverlauf zu informieren, wurde daraufhin ein Newsletter eingerichtet. Langfristig soll vom Streuobstwiesenkompetenzzentrum ein regelmäßig stattfindender Austausch organisiert werden.

Fachgespräch und Förderwegweiser

Welche staatlichen Förderprogramme kommen für Streuobstbauern in Frage, welche Änderungen gab es in jüngster Zeit und wie erfolgt die Umsetzung vor Ort, all diese Fragen wurden in einem Fachgespräch beantwortet und in einem Förderwegweiser zusammengestellt. Im Juni 2020 fand dazu unter Beteiligung der zuständigen regionalen und Landes-Fachbehörden, der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf sowie Vertretern der örtlichen Obstbauern in Lalling ein Fachgespräch statt. Die Ergebnisse dieses Fachgespräches wurden in einem übersichtlichen Förderwegweiser dargestellt, welcher anschließend den Mitgliedern des Netzwerkes zugeschickt und auf der Homepage des Lallinger Winkels veröffentlicht wurde.

STREUOBSTWIESEN
KOMPETENZZENTRUM
LALLINGER WINKEL

Aufbau von Kooperationen

Um im Streuobstbereich wichtige Akteure von vor Ort mit in das Projekt einzubeziehen und Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten zu ermitteln, fand ein Austausch mit dem Landschaftspflegeverband Deggendorf e.V. und dem Naturpark Bayerischer Wald statt. Dieser Austausch soll in einer zweiten Projektphase intensiviert werden.

Förderung der Direktvermarktung

In einem "Obst-ab-Hof-Einkaufsführer" wurde das Angebot regionaler Streuobstprodukte im Lallinger Winkel gebündelt dargestellt. Mit dieser Übersicht der Direktvermarkter im Lallinger Winkel sollen die regional erzeugten Streuobstprodukte bekannter und für den Verbraucher besser auffindbar gemacht werden.

Im September 2020 (ursprünglich geplant für März) konnte - wenn auch in kleinerem Rahmen - die **Auftaktveranstaltung** mit Staatsminister Bernd Sibler, Landrat Christian Bernreiter, Sparkassendirektor Stefan Swihota und mehreren Ehrengästen arrangiert werden.

Die HSWT arbeitete bereits im März 2020 einen **Forschungsantrag** zu Ökosystemleistungen im Obstbau aus. Ziel des Projektes ist die Schärfung des gesellschaftlichen und politischen Bewusstseins für den gesellschaftlichen Wert von Obstanbauflächen. Es soll ein Anreiz geschaffen werden, den gesellschaftlichen Wert der verschiedenen Obstanbausysteme bei Entscheidungsfindungen und der Ausgestaltung von Förderinstrumenten zu berücksichtigen. Hierfür soll eine vergleichende Bewertung unterschiedlicher Anbaumethoden im Obstbau nach ökologischen und ökonomischen Kriterien durchgeführt werden. Im Mai 2020 reichte die HSWT den Projektantrag beim Bayerischen Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten ein. Eine erste Projektskizze wurde anerkannt, das Projekt dann aber abgelehnt. Im Mai 2021 reichte die HSWT nach erfolgreicher Projektskizze den Vollantrag bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) ein. Eine Entscheidung über den Projektantrag wird bis Anfang August 2021 erwartet.

Kartierung der Streuobstbestände im Lallinger Winkel

Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der HSWT wurden 2021 die Streuobstbestände der Gemeinden Lalling und Hunding erfasst. Auch die beiden anderen Gemeinden sollen im weiteren Projektverlauf erfasst werden.

Die Kartierung gibt Aufschluss über die derzeitige Bestandssituation und Charakteristika der Streuobstbestände im Lallinger Winkel. Auf Grundlage der erhobenen Daten können Maßnahmen zum Erhalt der Streuobstbestände angeregt und gezielt umgesetzt werden. Auch zeigt die Kartierung den Handlungsbedarf hinsichtlich notwendiger Unterstützung der Streuobstwiesenbewirtschafter auf. Die erzeugte Datengrundlage kann in vielerlei Hinsicht genutzt werden und steht den Gemeinden in digitaler Form langfristig zur Verfügung. Die erfassten Daten sollen zukünftig ergänzt und in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden.

Im bereits genehmigten **LEADER Projekt StreuobstWISSEN**, welches im Rahmen des Kooperationsprojekts "Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel" entwickelt wurde, soll der Erhalt von Streuobstwiesen im Lallinger Winkel durch verschiedene Bildungsangebote unterstützt werden. Mit dem Projekt sollen bestehende Akteure motiviert werden, sich weiterhin für die Streuobstwiesen zu engagieren, als auch neue Streuobstaktive gewonnen werden. Im Rahmen des Projekts werden daher 15 Streuobstwiesenberater*innen ausgebildet. Die ehrenamtlichen Streuobstwiesenberater*innen sollen anschließend in den Gemeinden des Lallinger Winkels und im gesamten Landkreis Deggendorf bei Fragen rund um das Thema Streuobst beratend zur Seite stehen. Weiterhin werden im Projektzeitraum sechs 1-tägige Fortbildungen/Fachvorträge zu den Themenkreisen Streuobstbewirtschaftung, Natur- und Artenschutz auf der Streuobstwiese, Streuobstverwertung und Streuobstvermarktung durchgeführt.

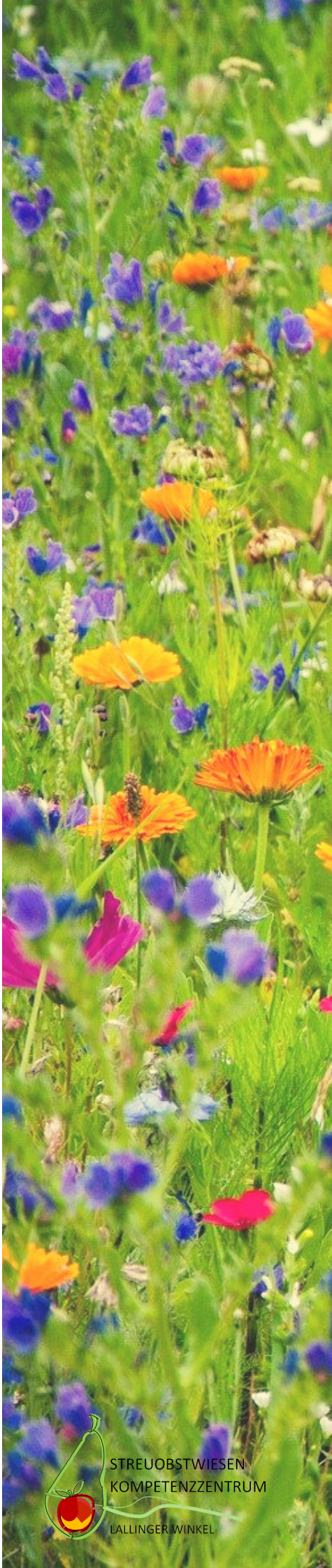
STREUOBSTWIESEN
KOMPETENZZENTRUM
LALLINGER WINKEL

Förderung für Erhaltungsschnitte
Mit einem Sammelantrag konnten längst fällige Erhaltungsschnitte in Kooperation mit dem Naturpark Bayerischer Wald über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie durchgeführt und gefördert werden. Nach erfolgreicher Umsetzung im Frühjahr 2021 sollen im Jahr 2022 weitere Erhaltungsschnitte gefördert werden.

Auf der **Webseite** des Lallinger Winkels wurde unter https://lallingerwinkel.de/streuobstwiesenkompetenzzentrum/ eine eigene Unterseite eingerichtet. Hier werden Pressemitteilungen veröffentlicht und regelmäßig über die Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen rund um das Streuobstwiesenkompetenzzentrum informiert.

Die Mitglieder im Streuobst-Netzwerk werden über die Arbeit des Streuobstwiesenkompetenzzentrums anhand des umfangreichen **Newsletters SpruchREIFES** informiert.

Veranstaltungen und Aktionen auf der Streuobstwiese
Bereits im ersten Jahr 2020 wurde ein Veranstaltungsprogramm organisiert - coronabedingt etwas verhalten, aber auch schon mit zahlreichen Angeboten.
In Zusammenarbeit mit dem eigens dafür geschaffenen Arbeitskreis wurde für 2021 ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für unterschiedliche Zielgruppen organisiert. Dieses reicht von Wiesenführungen zu bestimmten Themen über Genusswanderungen bis hin zu Schnitt- und Veredelungskursen.



FORTFÜHRUNG DES PROJEKTS

Die bisherige **Kooperation** zwischen dem Lallinger Winkel und der HSWT soll nach der erfolgreichen ersten Phase für weitere zwei Jahre fortgeführt werden.
In einer **zweiten Phase** sollen die bisherigen Aktivitäten ausgebaut und verstetigt werden. Um das Streuobstwiesen-kompetenzzentrum langfristig zu etablieren sind Überlegungen zur Organisationsform und den erforderlichen Ressourcen notwendig. Inhalte der zweiten Phase sind daher die Fortführung des Netzwerkaufbaus und der Projektumsetzung sowie die Wahl einer geeigneten Organisationsform und die Aufstellung eines Finanzierungskonzeptes. In dieser zweiten Phase sollen verstärkt auch landkreisübergreifende Projekte durchgeführt werden.

Um das Projekt fortführen zu können, soll beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erneut eine Finanzierung beantragt werden. Die wissenschaftliche Mitarbeit und Projektkoordination der HSWT könnte im Falle einer Förderzusage für weitere zwei Jahre sichergestellt werden.

Um auch die Stelle der Koordinatorin im Lallinger Winkel (20%-Stelle) um weitere zwei Jahre verlängern zu können, werden weitere finanzielle Mittel benötigt.

KONTAKT

STREUOBSTWIESEN KOMPETENZZENTRUM
LALLINGER WINKEL

Hauptstraße 17 – 94551 Lalling
Telefon 09904/374
info@lallingerwinkel.de

www.lallingerwinkel.de/streuobstwiesenkompetenzzentrum